

„Stern“-Ranking: Pflegedienst auf Top-Platz

Magazin hat die besten Arbeitgeber gekürt. Bochumer liegen in der Kategorie „Gesundheit und Soziales“ auf Platz 5

Jürgen Stahl

„Auch wir waren überrascht“, gesteht Angela Wagner. Die Geschäftsführerin der Familien- und Krankenpflege freut sich mit ihrem Team über eine bemerkenswerte Auszeichnung. Das Magazin „Stern“ hat die 650 besten Arbeitgeber in Deutschland gekürt. Die Bochumer sind dabei – und belegen in der Kategorie „Gesundheit und Soziales“ den fünften Platz.

Welches sind die arbeitnehmerfreundlichsten Unternehmen im Land? Der „Stern“ und das Meinungsforschungsinstitut Statista haben die beliebtesten Firmen und Einrichtungen ermittelt: 650 Brötchengeber, bei denen die befragten Beschäftigten mit breiter Mehrheit sagen: Meine Firma kann ich weiterempfehlen.

Vertrauens- und respektvolle Zusammenarbeit

Deutsches Krebsforschungszentrum, Johanniter, Charité Berlin, Uni-Klinik Leipzig: Bekannte Größen belegen in der Gesundheits-Sparte die Plätze 1 bis 4, bevor mit der Familien- und Krankenpflege Bochum ein vergleichsweise kleiner Name folgt – und Branchenriesen wie die Caritas, Diakonie, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser und etliche Universitätskliniken hinter sich lässt.

Wie ist das möglich? Angela Wagner verweist im WAZ-Gespräch auf den Grundsatz „Für die Menschen, die uns brauchen“. Dafür, weiß die Chefin, sei bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine größtmögliche Zufriedenheit die Basis. Die scheint bei der Familien- und Krankenpflege besonders ausgeprägt zu sein. Immerhin hatten es die Bochumer schon 2023 unter die Top 650 im „Stern“ geschafft: damals in der Gesundheits-Kategorie auf Platz 37.



Stolz zeigt sich das Leitungsteam der Familien- und Krankenpflege Bochum über die Top-Platzierung im „Stern“-Arbeitgeber-Ranking: (v.l.) Stefan Ott, Britta Ciupke, Feras Daniel Hammad, Angela Wagner und Andreas Stein.

DIRK A. FRIEDRICH/FUNKE FOTO SERVICES

Dabei ist auch am Firmensitz am Paddenbett in Altenbochum nicht alles eitel Sonnenschein. Wie die gesamte Branche ächzt auch der 1966 gegründete Sozialträger unter Personalmangel, Kostendruck und hohem Krankenstand. Extraschichten sind für viele der 637 Beschäftigten (80 Prozent weiblich) Alltag. Übel nehmen sie das ihrem Arbeitgeber offenbar nicht. „Die Fluktuation hält sich bei uns in Grenzen“, sagt Prokurist Feras Daniel Hammad.

Die Fluktuation hält sich bei uns in Grenzen.

Feras Daniel Hammad, Prokurist

Herzliche Willkommenskultur, regelmäßige Weiterbildungsangebote, flexible Arbeitszeiten, faire Bezahlung bis hin zu gemeinsamen

Festen, Afterwork-Treffen und einem Dienstrad: Angela Wagner macht manche Gründe für das gute Abschneiden des Sozial- und Gesundheitsdienstleisters aus. Für entscheidend hält sie drei Faktoren: die vertrauens- und respektvolle Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam, das Bewusstsein, „gesehen“ und mit seinen Anliegen und Problemen ernstgenommen zu werden sowie die Möglichkeit, sich innerhalb des Unternehmens zu entwi-

ckeln und neue Aufgaben anzugehen.

Dazu besteht reichlich Gelegenheit. Die klassische Alten- und Krankenpflege bildet nur einen Teil des Portfolios ab. Hinzu kommen an neun Standorten unter anderem die außerklinische Intensiv- und Beatmungspflege für Kinder und Erwachsene, der Fachdienst Autismus mit eigenem Therapie-Zentrum, betreutes Wohnen für Senioren und Demenzerkrankte, die Tagespflege sowie Freiwilligendienste für die Integration in Schulen. Wissenschaftliche Kooperationen bestehen mit der Hochschule für Gesundheit, der Evangelischen Hochschule und der Uni Witten-Herdecke.

Ziel sei es, den hohen Ansprüchen weiter gerecht zu werden

Andreas Stein hat einige dieser Stationen durchlaufen. Mit 34 Dienstjahren gehört er zu den Urgesteinen der Familien- und Krankenpflege, wo er 1990 seinen Zivildienst leistete. Aktuell arbeitet er zwei Tage pro Woche als Koordinator für die elf Auszubildenden (ab April sind es 14). Drei Tage ist er als Pfleger unterwegs. Die „Stern“-Bewertung komme für ihn nicht überraschend, sagt der 56-Jährige und lobt die arbeitnehmerfreundliche Unternehmenskultur.

Auf den jüngsten Lorbeeren mit Platz 269 in der Gesamtwertung der 650 Top-Arbeitgeber wolle man sich keinesfalls ausruhen, betont Angela Wagner. Gemeinsames Ziel sei es, den hohen Ansprüchen weiter gerecht zu werden. „Das kriegen wir hin!“, sagt die Geschäftsführerin und freut sich bei der Suche nach neuem Personal über die ersten Auswirkungen des Rankings: In den Bewerbungsgesprächen der vergangenen Tage haben mehrere Job-Anwärter auf die Veröffentlichung im „Stern“ verwiesen.

Lokalseite 2

Drei Bochumer Unternehmen haben es in die Top 650 geschafft

Ranking: Zu den besten Arbeitgebern gehören auch die Bogestra in der Kategorie „Verkehr und Logistik“ (Platz 27) und BP in der Kategorie Einzelhandel (Platz 36)

Jürgen Stahl

Die Familien- und Krankenpflege Bochum zählt zu den 650 besten Arbeitgebern in Deutschland. Bei der Studie arbeitete das Magazin „Stern“ mit dem Meinungsforschungsinstitut Statista zusammen. Mehr als 33.000 Beschäftigte nahmen an der Online-Befragung teil. „Sie wurden von professionellen Marktforschungsanbietern rekrutiert, was eine von den Arbeitgebern unabhängige Befragung ermöglichte“, betont der „Stern“.

Beurteilt werden konnten alle Unternehmen mit mindestens 500 Beschäftigten. Zuvor hatte Statista eine Liste von über 2600 größeren

Arbeitgebern recherchiert und diese einer von 24 Branchen zugeordnet. Bewertet wurde die eigene Firma; der entsprechende Fragebogen umfasste über 50 Themen. Entscheidender Punkt: Kann ich meinen Arbeitgeber weiterempfehlen? Aber auch weitere Unternehmen aus der Branche konnten benotet werden.

Die Befragung – die fünfte ihrer Art – lief im Mai und Juni 2023. Eine Million Urteile bildeten die Basis für das Ranking. Für mehr als 1300 Unternehmen konnte Statista am Ende ein Ergebnis zwischen null und 100 ermitteln. In die Hitliste wurden die 650 am höchsten bewerteten Firmen aufgenommen.

„Sie alle liegen über dem Durchschnitt und zählen somit zu den besten Arbeitgebern Deutschlands“, so der „Stern“, der zugleich betont, keinen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben: „Je Arbeitgeber mussten mindestens 100 Urteile abgegeben werden, damit dieser in die Wertung gelangte. Diese Hürde konnten auch einige bekannte Firmen nicht überspringen. Dass sie fehlen, bedeutet also nicht zwangsläufig, dass sie schlechte Arbeitgeber sind.“

Platz 1 in der Gesamtwertung belegt Adidas (Score: 86,03), gefolgt von Porsche (84,22), BMW (83,95), dem dm-Drogeriemarkt (83,80) und Google Germany (83,29). Drei

Bochumer Unternehmen haben es unter die Top 650 geschafft. Am erfolgreichsten ist die Familien- und Krankenpflege Bochum auf Rang 5

in der Kategorie „Gesundheit und Soziales“. Die Bogestra schaffte es in der Kategorie „Verkehr und Logistik“ auf Platz 27 (Score: 66,74). Der

Mineralölkonzern BP mit Sitz an der Wittener Straße belegt in der Kategorie Einzelhandel den 36. Platz (Score: 66,72).

Die Befragung solle Beschäftigten und Firmen gleichermaßen eine Orientierung bieten, so Statista. Hubertus Bitting aus der Geschäftsleitung: „Der Fachkräftemangel bleibt auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten eine der großen Herausforderungen für die Unternehmen. Für die Zufriedenheit von Arbeitnehmern spielen heute neben dem Gehalt auch weiche Faktoren eine Rolle.“

Weitere Infos: [stern.de/wirtschaft/job/beste-arbeitgeber](https://www.stern.de/wirtschaft/job/beste-arbeitgeber)

Der Mineralölkonzern BP mit Sitz an der Wittener Straße belegt in der Kategorie Einzelhandel den 36. Platz

OLAF ZIEGLER/FFS

